



## Herbol-HerboPlus

### Wirtschaftliche Objekt-Wandfarbe für hohe Flächenleistung

#### I. Werkstoffbeschreibung

Lösemittel- und weichmacherfreie, emissionsarme, matte Wandfarbe, wasserverdünnbar. HerboPlus deckt gut, lässt sich leicht und rationell verarbeiten und erreicht Nassabrieb-Klasse 3 (waschbeständig) nach DIN EN 13300.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Wandfarben nach DIN EN 13300.
<b>Farbtöne</b>	Weiss, RAL 9010
<b>Abtönen</b>	Über den Tönservice ab Werk in Pastelltönen
<b>Dichte</b>	1,54 kg/l (Mittelwert)
<b>Glanzgrad</b>	Matt
<b>Nassabrieb (DIN EN 13300)</b>	Klasse 3
<b>Deckvermögen (DIN EN 13300)</b>	Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 6m <sup>2</sup> /l bzw. 165 ml/m <sup>2</sup>
<b>Zusammensetzung (gemäss VdL)</b>	Styrolacrylat-Dispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kreide, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>Packungsgrößen</b>	12,5 l
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN: - Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Von Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fernhalten. Hinweise auf dem Etikett beachten.
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen.
<b>Wichtige Hinweise</b>	Während und nach der Verarbeitung für gründliche Belüftung sorgen. Beim Spritzen: Spritznebel nicht einatmen. Bei unzureichender Belüftung Atemschutz verwenden. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmässige Verwender erhältlich.

## Werkstoffbeschreibung (Fortsetzung)

### II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d.h. sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackiererarbeiten.

## Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	Streichen, rollen, spritzen (Airless)																
<b>Verdünnungsmittel</b>	Zum Streichen und Rollen unverdünnt, wenn nötig mit wenig Wasser verdünnen. Zum Airless-Spritzen mit max. 3% Wasser verdünnen.																
<b>Airless-Spritzen</b>	<table><tr><td>Hersteller</td><td>Graco</td><td>Wagner</td><td>Storch</td></tr><tr><td>Gerätetyp</td><td>St-M 395</td><td>F 270</td><td>LP 540</td></tr><tr><td>Düse</td><td>PAA 517</td><td>TT 2 419</td><td>517</td></tr><tr><td>Druck in Bar</td><td>150</td><td>190</td><td>140</td></tr></table>	Hersteller	Graco	Wagner	Storch	Gerätetyp	St-M 395	F 270	LP 540	Düse	PAA 517	TT 2 419	517	Druck in Bar	150	190	140
Hersteller	Graco	Wagner	Storch														
Gerätetyp	St-M 395	F 270	LP 540														
Düse	PAA 517	TT 2 419	517														
Druck in Bar	150	190	140														
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Während der Verarbeitungs- und Trockenzeit soll ein Temperaturbereich von mind. + 5°C und max. 30°C (Untergrund und Luft) eingehalten, eine rel. Luftfeuchtigkeit von 70% nicht überschritten werden.																
<b>Trockenzeiten (bei 23 °C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	Überarbeitbar nach 4-5 Stunden, durchgetrocknet nach 2-3 Tagen. Niedrige Temperaturen und hohe Luftfeuchtigkeit verzögern die Trocknung.																
<b>Verbrauch</b>	165-220 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung, je nach Beschaffenheit und Saugfähigkeit des Untergrundes.																
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser.																
<b>Lagerung</b>	Ca. 1 Jahr in gut verschlossenen Originalgebinden, trocken und kühl, aber frostfrei.																

### III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

#### Wichtiger Hinweis

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweissen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-)Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

## Beschichtungsaufbauten

### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

#### Allgemeine Untergrunderfordernisse

Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.

#### Allgemeine Untergrundvorbereitungen

Reinigen des Untergrundes von Verschmutzungen, Russ und kreidenden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit geeigneter Spachtelmasse ausbessern, evtl. vorhandene Nachputzstellen flutieren.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- und Zementmörtel- Putze CS II, CS III und CS IV (P II und P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Hydrogrund* 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipsputze (P IV und P V)</b>	Mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, max. 30% mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten</b>	Mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-20 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.
<b>Beton und Porenbeton, innen</b>	Mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
<b>Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)</b>	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Hydrogrund*, bis 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)</b>	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Zenit-Grund* max. 5% mit Wasser verdünnt grundieren.
<b>Alte Leimfarben-Beschichtungen</b>	Restlos abwaschen und mit Hydrogrund*, 1:1 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Zenit-Grund*, 5-30 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Untergründe</b>	Bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herboplus, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.
--	---

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

<b>für alle oben genannten Untergründe</b>	Eine satte, gleichmässige Beschichtung mit Herboplus, max. 5 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.
--	--

\* Bitte beachten Sie das entsprechende Technische Merkblatt

## **2.102 Herbol-Herboplus**

Wandbeschichtungen  
Dispersionsfarben

### **Entsorgungshinweise**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können nach EU-Abfallschlüssel 080112 entsorgt werden.

[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: März 2013  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Coatings AG  
Täschmattstrasse 16  
CH-6015 Luzern  
Telefon +41 / 41 268 14 14  
Telefax +41 / 41 268 13 18  
E-mail [info@herbol.ch](mailto:info@herbol.ch)  
[www.herbol.ch](http://www.herbol.ch)

